



im Bezirksausschuss  
Trudering-Riem

DR. MAGDALENA MIEHLE  
(SPRECHERIN)  
HERMANN DIEHL  
FRANK ESSMANN  
MONIKA HERZOG  
DR. GEORG KRONAWITTER  
BERNHARD MATHIAS

MARIANNE MEGGLE  
EVA MUHR  
LARISSA NEUBAUER  
SEBASTIAN SCHALL  
STEPHEN SIKDER  
OTTO STEINBERGER  
STEFAN ZIEGLER

17.02..2018

**Antrag an den BA 15 zu TOP 5.6**

**Paul-Wassermann-Straße/ Werner-Eckert-Straße: Straßensperre wieder aufheben  
Graf-zu-Castell-Straße öffnen**

Der BA 15 regt an, eine (externe) verkehrstechnische Untersuchung/Studie durchzuführen, wie bei Belassen des Kreisverkehrs im Status quo eine Öffnung zur Graf-zu-Castell-Str. (z.B. über einen Schenkel vom Edinburgh-Platz) gelöst werden kann.

Des weiteren bittet der BA um Auskunft, inwiefern der BA eine derartige Studie als städtische Leistung (im Rahmen des neuen BA-Budgets) beauftragen kann.

**Begründung**

Der BA stimmt mit dem Planungsreferat überein, dass der rechtskräftige BPlan 1728d und der Kreisverkehr am Edinburgh-Platz belassen und nicht verändert werden (sollen).

Bzgl. des BPlans 1228c mahnt der BA 15 jedoch Nachbesserungen an:

Lt. Aussage der Stadt ist die Situation am Knotenpunkt Willy-Brandt-Allee/Olaf-Palme-Straße unter die Kategorie D definiert durch hohe Belastungen gekennzeichneten Verkehrsablauf einzustufen.

Die vollständige Besiedlung des 4. BA sowie die Fertigstellung der Riem-Arkaden-Erweiterung ist noch nicht erfasst, Kategorie F also nicht ausgeschlossen. Und bei (Groß)Messen bricht der Verkehr zusammen.

In der Vergangenheit hat sich der Bushaltepunkt Messestadt West zur Schwerpunkthaltestelle entwickelt, (dieser veränderten Situation hat die LHM bereits teilweise durch den Kreisel Rechnung getragen).

Ebenso ist die überregionale Bedeutung der Riem-Arkaden ausgeweitet worden, ja darüber hinaus werden diese um einen weiteren Westtrakt mit Discounter! Geschäften und Hotel! noch erweitert.

Damit ist die LHM selbst von der ursprünglichen Konzeption des gesetzten BPlans abgewichen. Der dadurch ausgelöste und weiter zu erwartende Verkehrszuwachs kann aber nicht allein zu Lasten der Bewohner im 4. BA gehen.

Sie sollte darum einer weiteren Nachbesserung aufgeschlossen gegenüber stehen.

Initiative: Dr. Magdalena Miehle, Stefan Ziegler, Bernhard Mathias, Dr. Georg Kronawitter